

# Der Sonnenberg wird jetzt auf Vordermann gebracht

Der Sonnenberg glänzt mit einer wunderschönen Architektur. Trotzdem: Wenn über diesen Chemnitzer Stadtteil berichtet wird, geht es meist um Probleme: zugewachsene Gehwege, Dreck, Müll, soziale Spannungen und Kriminalität. Ein paar beherzte Anwohner haben jetzt die Nase voll von diesem Image und gründeten den „Bürgerverein vom Sonnenberg“.

Bernd Schölla (48) ist Sprecher des ehrenamtlichen Vereins (zehn Mitglieder): „Rund

ein Viertel des Sonnenbergs haben wir bereits auf Vordermann gebracht.“ Etwa acht Leute und eine Hand voll Ein-Euro-Jobber kehrten Laub, kratzten Unkraut von Gehwegen und aus Schnittgerinnen. Schölla: „Wir machen alles ehrenamtlich.“ In Geld ausgedrückt, habe der Verein bereits Leistungen in Höhe von 25 000 Euro erbracht. Schölla: „Wenn Hauseigentümer nicht sauber machen, Mülltonnen zu lange draußen stehen lassen, keine Hausnummern an den Gebäuden sind, reden wir mit ihnen.“

Wenn alles nichts hilft, gibt's beim Ordnungsamt eine Anzeige.

Rund 20 Straßenzüge zählen zum Revier des Vereins, vor 50 leer stehenden Häusern haben Schöllas Mannen bereits sauber gemacht, die Türen vernagelt, Fenster gesichert. Schölla: „Nicht meckern, einfach anpacken, das ist unser Motto.“ fe

**Bernd Schölla vom Bürgerverein: Seine Leute kümmern sich um Straßen, Gehwege und Grünanlagen.**

Foto: Patzig

